



Dresden kann nicht nur Spitzensport in verschiedenen Deutschen Meisterschaften bieten, organisieren und ausrichten, sondern auch eine Weltmeisterschaft austragen – die World Transplant Games WTG2025. Diese finden vom 17. bis 23. August in der sächsischen Landeshauptstadt statt.

Transplant, da geht es um Sportlerinnen und Sportler, die transplantiert sind, mit „neuen“ Organen, wie Herz, Lunge, Leber oder Niere, ganz viel Freude am Sport haben und sich in verschiedenen Disziplinen sportlich messen wollen.

In Dresden sind 2.200 Teilnehmende aus 51 Nationen im Alter zwischen 4 und 81 Jahren dabei und gehen in verschiedenen Sportarten wie z.B. Volleyball, Dart, Schwimmen, Tischtennis, Leichtathletik, Golf, Triathlon, Radsport ... an den Start.

Es ist schön, dass durch dieses Ereignis das Thema Organspende transportiert und in die Gesellschaft getragen wird. Wir sollten dazu gerne als Mitbürger in unserer Gesellschaft und als Christen ins Gespräch kommen. 8.500 Menschen warten derzeit in Deutschland auf ein Spenderorgan – sie würden sich sehr freuen, wenn die Spendenbereitschaft in unserem Land zunimmt, denn oft zählt in ihrem Krankheitsverlauf jeder Tag!

Es ist schön, dass durch dieses Ereignis das Thema Organspende transportiert und in die Gesellschaft getragen wird. Wir sollten dazu gerne als Mitbürger in unserer Gesellschaft und als Christen ins Gespräch kommen. 8.500 Menschen warten derzeit in Deutschland auf ein Spenderorgan – sie würden sich sehr freuen, wenn die Spendenbereitschaft in unserem Land zunimmt, denn oft zählt in ihrem Krankheitsverlauf jeder Tag!



Wir als betroffene Familie bringen uns zusammen mit vielen weiteren Volunteers, also Freiwillige, an den 7 Tagen in die WTG-Gemeinschaft ein. Moralische Unterstützung kommt von einigen Promis, wie z.B. Elke Büdenbender (nierentransplantiert), Roland Kaiser (Lungentransplantiert), Tamara Schwab (herztransplantiert) und Ivan Klasnic (mehrfach nierentransplantiert).

Gewiss wird kein höchster Leistungssport geboten, das ist durch so manche körperliche Einschränkung gar nicht möglich, aber sicher ist, dass die Teilnehmenden das Beste geben und ihre persönliche Bestleistung zu dieser Weltmeisterschaft abrufen - und die liegt sowieso bei über 100 Prozent! Sie alle treiben Sport aus Freude, Leidenschaft, als ein Zeichen des Lebens und des Miteinanders, des sich Verstehens und des Weitermachens: ich gebe nicht auf!

„Die wirkliche Medaille ist nicht die physische Medaille, sondern die Medaille ist, dass ich lebe.“ (aus dem Image-Video auf der WTG Startseite, s.u.)

Es geht darum zu zeigen, dass ein Miteinander der Kulturen und Religionen möglich ist, bei dem nicht Höchstleistung, sondern Anerkennung, Respekt und gegenseitige Unterstützung als Gewinn für Jede und Jeden im Mittelpunkt steht.

Ich bin der festen Überzeugung, dass jede Siegerehrung auch über die ersten 3 Plätze hinweg eine Motivation für jeden transplantierten Sportler ist, weiter an das Leben zu glauben und den Lebenswillen zu stärken, und dass es nicht nur mit-leidende, sondern ganz viel mit-gebende Menschen auf dieser bunten Welt gibt.

Nehmet einander an!

Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat.

Auf diese Weise wird Gott geehrt. (Römer 15,7)

Vielleicht führt dieser kleine Blickpunktbeitrag bei den Lesern, oder auch in unseren Gemeinden, zu weiteren Gesprächen und anregendem Gedankenaustausch. Und weil wir – Familie Hoffmann – sehr genau wissen, wovon wir reden, stehen wir gerne Rede und Antwort.

Karsten Hoffmann

Quelle Grafik: WorldTransGames internes Infomaterial

Weiterführende Informationen:

<https://wtg2025.com/>

<https://transdiaev.de/sportveranstaltungen/weltmeisterschaften/wtg-2025-in-dresden>



Herausgeber: Apostolische Gemeinschaft e.V. / Cantadorstr. 11 / 40211 Düsseldorf

Redaktion: Ressort Öffentlichkeitsarbeit Elke Heckmann

Kontakt: blickpunkt@apostolisch.de
